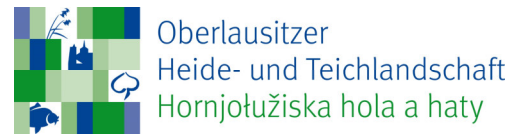


Presseinformation



OHTL-Region zeichnet Wettbewerbssieger aus:

„Plaudern mit Schadowitz“ – die Schaffung eines Verweilortes auf dem
Marktplatz in Wittichenau erhält den ersten Preis

Der Verein zur Entwicklung der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft e.V. (kurz: OHTL e.V.) zeichnet im Rahmen des Wettbewerbes zur Stärkung der kleinen touristischen Infrastruktur 2021 die besten Ideen aus. Das Vorhaben „Plaudern mit Schadowitz‘ – Schaffung eines Verweilortes“ des Heimatforschers Hans-Jürgen Schröter aus Wittichenau erhält den ersten Preis in Höhe von 6.000 Euro.

Die Idee der Schaffung eines charmanten Verweilortes an der KRABAT-Stele auf dem Wittichenauer Marktplatz kann nicht nur dazu beitragen, dass mittels Sitzmöglichkeiten und Informationstafeln die Verweildauer und Aufenthaltsqualität für Einheimische und Gäste verbessert wird, sondern das regional verwurzelte KRABAT-Thema wird in Stadtführungen zu Johann von Schadowitz (dem historischen Vorbild der KRABAT-Sagenfigur) durch den Heimatforscher Hans-Jürgen Schröter vor Ort authentisch erlebbar gemacht. Ausgangspunkt für diese buchbaren Führungen ist die KRABAT-Stele, die seit 1987 auf dem Marktplatz in Wittichenau steht. Das Schadowitz-Grab in der benachbarten Kirche und die KRABAT-Milchwelt im Ortsteil Kotten bieten viele regionale Geschichten aus Vergangenheit und Gegenwart, die an einem zentralen Verweilort auf dem Markt im Norden der OHTL-Region erzählt werden können.

Der zweite Platz beim Ideenwettbewerb wird für das Vorhaben „Auf den Spuren des seeligen Alojs Andritzki durch Radibor“ an das Katholische Sorbische Kinderhaus vergeben. Die Kindertagesstätte in Radibor erhält 5.000 Euro, um das Leben und Wirken des seeligen Alojs Andritzki an verschiedenen Plätzen in Radibor in Erinnerung zu halten. Nicht nur kleine Informationstafeln werden geplant, sondern deutsch-sorbische Informationen sollen perspektivisch über Tonspuren mittels QR-Codes auf Smartphones abrufbar sein. Die Kindertagesstätte bringt so den jüngsten Bewohnern der OHTL-Region heimatkundliches Wissen zu einer regionalen Persönlichkeit nahe, geschichtlich Interessierten stehen

diese Informationen dann ebenfalls für den Tourismus im ländlichen Raum der sorbisch-katholischen Lausitz vor den Toren von Bautzen zum Abruf bereit.

Platz drei geht an die Familie Webs in der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal für die Idee der Errichtung einer „Fahrrad-Erlebniswelt im Rittergut Zerna“ und ist mit 4.000 Euro dotiert. Familie Webs hat bereits eine denkmalgeschützte Stallscheune vor dem Abriss bewahrt und saniert; 2019 wurde im Rahmen der 600-Jahr-Feier in Zerna eine kleine Ausstellung zur Fahrradgeschichte und zum Rittergut Zerna gezeigt. Die Familie Webs ist aktiv in Fahrrad-Veteranen-Vereinen, hat eine Sammlung von historischen Fahrrädern plus Zubehör zusammengetragen und mit viel Liebe zum Detail das Thema Radfahren geschickt aufgegriffen. Der heimische Storch auf der Scheune in Zerna und die Verbindungen zum KRABAT-Radweg und zur Wallfahrtskirche in Ralbitz-Rosenthal sind Zeichen dafür, dass hier naturnah, bodenständig und regional gedacht wird, um die Idee der „Fahrrad-Erlebniswelt“ in einer alten Scheune des ehemaligen Rittergutes Zerna für den Radtourismus in der Oberlausitz weiter umzusetzen.

Es folgen in der Bewertung auf den Plätzen vier bis sechs die Vorhaben „Erneuerung des Lehrpfades im NSG Dubringer Moor“ (NABU-Ortsgruppe Wittichenau, 3.000 Euro), „Erlebnisübernachtungen im Bahnhof Radibor“ (Verein "Bahnhof der Inklusion Radibor" e.V., 2.000 Euro) und „Touristischer Radwanderweg ‚Allee der alten Apfelbäume‘“ (Christoph Schuster, Apfelscheune Cannewitz, 1.000 Euro). Acht weitere Wettbewerbsteilnehmer erhalten jeweils 500 Euro Preisgeld.

Hintergrundinformationen:

Der OHTL e.V. hat im März 2021 zu seinem ersten Ideenwettbewerb „Stärkung der touristischen Infrastruktur“ aufgerufen und dafür 25.000 Euro Preisgeld bereitgestellt. Zweck des Wettweberbes war es, Akteure in der Region zu motivieren, neue und originelle Ideen zur Stärkung der kleinen touristischen Infrastruktur zu finden.

Es wurden zweiundzwanzig Bewerbungen zum Ideenwettbewerb eingereicht. Die Arbeitsgruppe Tourismus des OHTL e.V. hat alle Ideen nach den Kriterien des Aufrufes diskutiert und für die Sitzung des Entscheidungsgremium vorbewertet. Die Ideenbeiträge wurden u.a. auf die Passfähigkeit zur LEADER-Entwicklungsstrategie, auf die Vernetzung mit anderen touristischen Akteuren, auf eine nachhaltige Wirkung und auf mögliche Umsetzbarkeit vorgeprüft.

Innovative und bodenständige Ideen konnten so herausgefunden werden. Das Entscheidungsgremium der LEADER-Region OHTL hat am 14. Juni 2021 die Bewertung der Ideen für den Wettbewerb 2021 zur Stärkung der kleinen touristischen Infrastruktur beschlossen.

Im Juni 2021 werden alle Teilnehmer des Wettbewerbes über die Ergebnisse per Brief informiert und erhalten ein kleines Dankeschön für das Mitmachen. Im Juli 2021 erfolgt die Auszeichnung der Gewinnerbeiträge mit Übergabe der Preisgelder an der KRABAT-Stele in Wittichenau.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

André S. Köhler

Regionalmanagement des LEADER-Gebietes

Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft

Gutsstr. 4 c in 02699 Königswartha

Telefon: +49 35931-165 84 E-Mail: koehler@ohtl.de Webseite: www.ohtl.de

Anlage: Beschreibung der Wettbewerbsideen der Antragsteller:

Platz 1: „Plaudern mit Schadowitz‘ – die Schaffung eines Verweilortes“

Der kroatische Obrist Johann von Schadowitz erhielt zum Dank für seine Dienste vom sächsischen Kurfürsten Johann Georg III. das Vorwerk in Groß-Särchen als Altersruhesitz übertragen. Als überaus christlicher Mensch fuhr er von dort zwei Mal täglich in die Kirche nach Wittichenau, hatte engen Kontakt

zum Pfarrer und zeigte sich in vielerlei Hinsicht nicht nur der Kirche, sondern auch der Stadt gegenüber großzügig. Wittichenau war ein Lieblingsstädtchen von Johann von Schadowitz.

Auf dem zentral gelegenen Marktplatz steht seit 1987 die KRABAT-Stele des Bildhauers Hans Eickworth. Um den dort oft versammelten Besuchern einen Ort zum Verweilen und zum Entdecken zu verschaffen, möchte ich gemeinsam mit der Stadtverwaltung um die KRABAT-Stele herum zwei halbrunde Sitzbänke installieren und zwei kleine Informationstafeln integrieren, die Erklärungen zur KRABAT-Stele bieten und Auskünfte über Johann Schadowitz und dessen Wirken geben. Als Highlight ist eine sitzende Schadowitz-Plastik angedacht, die in Lebensgröße und nach Zeichnungen des Künstlers Jörg Tausch eine historisch überlieferte Ähnlichkeit mit dem einstigen Obristen aufweisen soll. Die Texte der Informationstafeln werden in deutscher und sorbischer Sprache vermittelt.

Platz 2: „Auf den Spuren des seeligen Alojs Andritzki durch Radibor“

Die Hortgruppe des Kinderhauses beschreibt das Leben und Wirken des seeligen Alojs Andritzki an verschiedenen Plätzen in Radibor. Die Informationen werden in deutscher und sorbischer Sprache als Tonspur eingespielt und können als Audiospur über einen QR-Code an den Punkten im Ort über das Smartphone abgespielt werden. Außerdem sollen die Informationen technik-ungebunden als zweisprachige Informationstafeln an den entsprechenden Orten angebracht werden.

Platz 3: „Fahrrad-Erlebniswelt im Rittergut Zerna“

Errichtung einer Fahrrad- Erlebniswelt in der historischen Stallscheune zu Zerna. Ausstellung von Fahrrädern und Zubehör, sowie „Inseln“ mit Mobiliar und Lampen aus den jeweiligen Jahrzehnten, Gegenständen aus Holz (Laufgitter, Töpfchenstuhl, Schaukelwagen, Leiterwagen, Roller, Dreirad, Holländer), große historische Kinderfahrzeugausstellung, Präsentation von Fahrradzubehör in Vitrinen und Nischen, sowie Fahrradbekleidung aus unterschiedlichen Epochen im Obergeschoß, Ausstellung von historischem Werkzeug der jeweiligen Handwerkerzünften, Transmissionsmaschinen (Drehbank, Bandschleife u.a. funktionstüchtig = Technik erleben, Holzpumpe im Brunnen, im Erdgeschoß, Möglichkeit zum Probe fahren von Exponaten nach Absprache, Hochradfahrschule.

OHTL-Büro: Gutsstraße 4c in 02699 Königswartha +Tel. (035 931) 165 60 + E-Mail regional@ohtl.de